



Newsletter Mai 2010



- 1. ITG Elternrunde ein voller Erfolg - Das bewegte die Eltern >>>
Das neue Schulfest am 29. Juli 2010 - „Haiti - Schule hilf Schule“ >>>
Die SMV bittet zum Ball >>> Schülerumfrage - erste Erkenntnisse

2 Die 1. ITG-Elternrunde – Ein voller Erfolg

Am 4. Februar 2010 fand die erste ITG-Elternrunde statt. Über 40 Eltern kamen und es wurde ein lebendiges und diskussionsfreudiges Treffen. Obgleich die Eltern sehr unterschiedliche Dinge angesprochen haben, lagen einige Themen beinahe allen Teilnehmern am Herzen.

Diese bildeten die Diskussionsgrundlage für eine Klausurtagung des Elternbeirats. Dort entwickelten wir daraus fünf Kernthemen, um die wir uns in unserer weiteren Arbeit kümmern wollen.

Diese Themen bewegen die Eltern vom ITG:

■ Schwere Schulranzen / Spinde

Dazu findet im Juni ein Gespräch mit Vertretern des Landratsamtes statt. Das Landratsamt ist Sachaufwandsträger für die Schulen im Landkreis. Nur mit den dort Verantwortlichen kann das Aufstellen von Spinden im ITG abgesprochen werden.

Kritischer Punkt bisher war der Brandschutz, der in den engen Räumen eventuell nicht gewährleistet ist. An diesem Treffen werden auch die Elterbeiräte der anderen beiden Gymnasien des Landkreises teilnehmen, denn dieses Thema brennt dort ebenso auf den Nägeln. Wir halten Sie auf dem Laufenden.



Ulf v. Sparre

■ Klassenelternsprecher

Gerade viele Eltern aus der Unterstufe wünschten einen intensiveren Austausch untereinander. Einige regten deshalb an, Klassenelternsprecher am ITG einzuführen.

Schulleiter Erwin Lenz hat bei der letzten Sitzung des Elternbeirats zugestimmt, dass zu Beginn des nächsten Schuljahres für die 5. und 6. Jahrgangsstufe Klassenelternsprecher gewählt werden können. Sollte in höheren Klassen bei Eltern Bedarf bestehen, so ist auch hier eine Wahl möglich. Ansprechpartner der Klassenelternsprecher werden wir, der Elternbeirat, sein. Wir wollen uns einmal pro Halbjahr mit den Klassenelternsprechern treffen.



4.00 Uhr morgens - 7. Elternbeiratssitzung 2010

■ Informationsfluss

Die Erreichbarkeit von Lehrern und Infos über Stundenausfälle wurde von einigen Eltern thematisiert.

Hierzu haben wir von der Schulleitung folgende Auskunft erhalten:
 „Stundenausfälle, die länger als ein Tag voraussehbar sind, sind spätestens am Vortag im Vertretungsplan (Aushang am schwarzen Brett in der Aula) vermerkt und jedem Schüler bekannt. SchülerInnen haben hier eine Informationspflicht.“

Akute, also tagesspezifische Stundenausfälle werden am entsprechenden Tag ebenfalls im Vertretungsplan vermerkt und können bei Bedarf per Telefon (nach Erlaubnis auch per Mobil-Telefon) von den SchülerInnen den Eltern übermittelt werden, falls dies notwendig sein sollte.“

Lehrersprechstunden: Bei Terminkollisionen nimmt der Lehrer/das Sekretariat Kontakt mit den Eltern auf.

■ Leitbild

Wir wollen für unsere Schule ein Leitbild erarbeiten, um ein starkes Wir-Gefühl am ITG zu fördern. Ein Leitbild entsteht aus dem gemeinsamen Überlegen von Lehrern, Schülern und Eltern, was unsere Schule eigentlich sein

- 4 will. Es hält die Stärken fest und es setzt gleichwohl Ziele, die noch erreicht werden sollen, um mögliche Lücken zu schließen.

Mit einem Leitbild bekunden alle zusammen den Willen, auch Festgefahrenes in Frage zu stellen, und die Vision, Neues entwickeln zu wollen. Das Josef-Effner-Gymnasium und das Gymnasium Markt Indersdorf haben sich bereits solch ein Leitbild bzw. eine Schulverfassung gegeben. Wir halten diese Idee für sinnvoll und möchten sie am ITG auf den Weg bringen.

Ein erster Schritt dazu soll das ITG-Schulfest am 29. Juli 2010 sein, auf dem in einer gemeinsamen Aktion von Schülern, Lehrern und Eltern mit einem gemeinsamen Motto neue Akzente für ein Miteinander setzen wollen.

■ **Kommunikationskultur am ITG**

Vielen Eltern äußerten sich sehr positiv über das ITG, das ITG wäre eine tolle Schule, es gäbe nette Lehrer/Lehrer, ihre Kinder hätten Freunde in der Schule, es sei ein freundliches Gebäude, gelobt haben sie auch die Tutoren und die Tutorentreffen, etc.

Aber es gibt halt auch Probleme von Schülern mit Lehrern. Wir haben uns dieses Themas angenommen und uns im April zusammen mit der Schulleitung ausgetauscht. Der Elternbeirat bleibt hierüber mit der Schulleitung im Gespräch.

Im Herbst 2010 wird die 2. ITG-Elternrunde stattfinden. Schon heute freuen wir uns auf Ihr Kommen!

/Elke v. Sparre, Marcus Liertz

Und hier ein wichtiger Link

Am 20. und 21. März fand die 60. Mitgliederversammlung der LEV (Landes-Eltern-Vereinigung der Gymnasien in Bayern) in Dillingen statt.

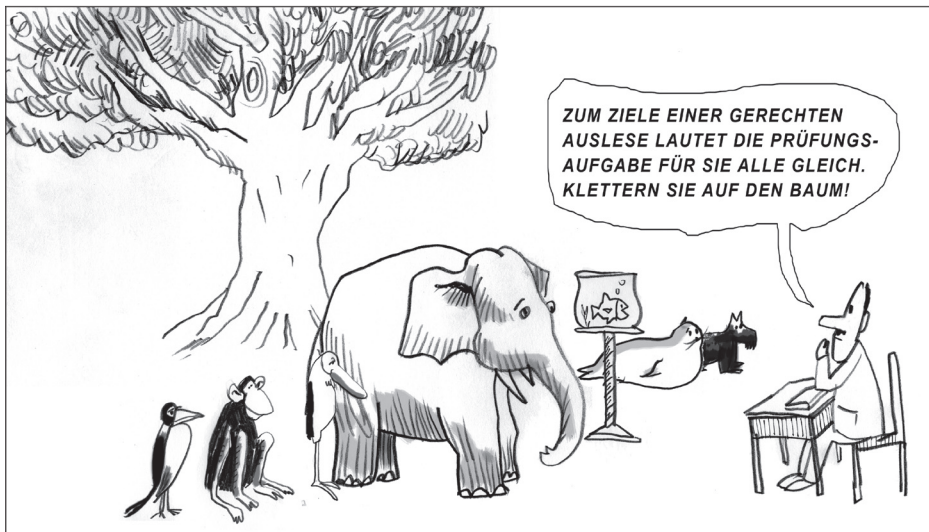
Die LEV vertritt die Eltern gegenüber Landtag, Staatsregierung, Verbänden und Institutionen und ist somit das einzige Sprachorgan, die Interessen der Eltern gegenüber den Behörden zu vertreten. Die Elternbeirätinnen Michaela Götschl und Evelyn Timmermann-Raisch haben an diesem Treffen teilgenommen und die Interessen unserer Schule vertreten.

Sie können unter **www.lev-gym-bayern.de** nachlesen, was an diesem Wochenende beschlossen wurde.

/Michaela Götschl

Schülerumfrage der LEV - erste Erkenntnisse und Trends am ITG

Im Februar haben wir uns an Sie, lieber Eltern, gewandt. Wir riefen Sie auf, sich an einer Umfrage der Landes-Eltern-Vereinigung der Gymnasien in Bayern, der LEV, zu beteiligen.



Leider hatte diese Erhebung mit enormen Startschwierigkeiten zu kämpfen, denn das Kultusministerium untersagte die Aktion. Wahrscheinlich steckten den Ministerialen noch die Ergebnisse der letzten LEV-Umfrage zum G8 in den Knochen. Der Frust der Eltern, der damals zum Ausdruck kam, bewirkte immerhin kleinere Korrekturen am G8-Apparat.

Da unsere Schulleitung gegenüber dem Kultusministerium weisungsgebunden ist, ließen wir mit Hilfe der SMV die Fragebögen in den Klassen am ITG verteilen. Dies war rechtens und somit möglich.

Der Rücklauf war leider gering. Es beteiligten sich nur 60 Prozent der Eltern bzw. Schüler. Aber die Antworten hatten es in sich. Die Belastung der Schüler wurde in den 5. und 6. Klassen sowie in der 11. und 12. Jahrgangsstufe als enorm hoch angesehen.

6

Wirklich erschreckt haben uns die Angaben über die Lebenszeit, die die Schüler pro Woche am ITG verbringen: Da gab es nicht wenige Kinder, die sich weit über 40 Stunden in der Schule aufhalten. Zudem erfuhren wir, dass Nachhilfestunden am häufigsten von den Schülern der Mittelstufe wahrgenommen werden.

Im Mai will die LEV die Auswertung der Schülerumfrage veröffentlichen. Wir werden Sie darüber informieren. Für uns, den Elternbeirat, wird das Ergebnis am ITG sicher auch Auswirkungen auf unsere weitere Arbeit haben. Eines schon vorweg: Angesichts der enormen Verweildauer unserer Kinder an der Schule müssen wir es schaffen, für angemessene Aufenthaltsräume zu sorgen.

/Jutta Neupert, Martin Frank

Die SMV bittet zum Ball

Samstag, 8. Mai 2010

Die SMV des ITG lädt auch die Eltern zum Frühlingsball ins Schloss Dachau ein. Es wird bestimmt ein wunderbares Vergnügen und so soll es ablaufen:

Einlass ab 19.00 Uhr, Eröffnung des Buffets und der Bar; um 20.00 Uhr Eröffnung mit Promenade der Debütantinnen und Debütanten der Tanzkurse vom ITG; bis 22.45 Uhr klassischer Abschlussball mit Liveband, Schülertanzturnier, Schüler-Elternrunden und vieles mehr; ab 22.45 Uhr kurzer Umbau für Live- DJ, danach Rockparty bis 01.30 Uhr.

Die Preise: Eintritt für Schüler (Ausweispflicht!): 13,- € und für alle andern Gäste: 19,- €; 8,- € pro Person für das Buffet, Prosecco-Empfang durch die SMV des ITG für 2,- €;

Der Alkoholausschank unterliegt natürlich dem Jugendschutzgesetz.

Eintrittskarten und Buffetbons können nur bei der SMV (smv@ignaz-taschner-gymnasium.de) über Manuel von Krosigk, K 12, Hai Bui, K 12 oder Annette Fehrenbach, Q 11, erworben werden sowie bei Herrn Pokorny (Fax: 08259 - 8282950 oder per mail tanzen@stephan-pokorny.de). Es gibt keine Abendkasse!

/Annette Fehrenbach (Schülersprecherin)

Das neue ITG-Schulfest am 29. Juli 2010

7

Voneinander, Miteinander, Füreinander

Liebe Eltern,

wir, der Elternbeirat des ITG, haben uns in den letzten Wochen intensiv damit beschäftigt, das Miteinander und ein vertrauensvolles Zusammenwirken von Schülern, Lehrern und Eltern an unserer Schule zu fördern. Eine dieser Vernetzungsmöglichkeiten für 2010 ist das neue ITG-Schulfest. Unser Ziel ist es, das erfolgreiche Schuljahr bei einem tollen, gemeinsamen Fest abzuschließen, um uns anschließend in die Ferien zu verabschieden.

Unter der Leitung des Elternbeirats befindet sich derzeit das Schulfestteam aus Schülern, Lehrern und Eltern im Aufbau.

Wir haben die Idee, das Schulfest unter das gemeinsame Motto „HAITI – Schule hilft Schule“ zu stellen. Das Angebot an alle interessierten Väter und Mütter, Omas und Opas, Tanten und Onkel besteht nun darin, das neue ITG-Schulfest am 29. Juli aktiv mitzugestalten.

Jede Idee, jeder Beitrag, egal ob handwerklich oder „kopfwerklich“ ist herzlich willkommen. Erste Schätzungen gehen davon aus, dass ca. 4.738 Dinge organisiert und umgesetzt werden müssen:

Verkaufsstände, Tombola, Dekorationen, Zelte, Tische, Stühle, Essen, Trinken, Musik, Beleuchtung, Bühne und vieles Mehr wird benötigt. Hierbei wird geplant, gebastelt, gebacken, gekocht, gemixt, geschnorrt, genäht, dekoriert, gewaschen, gebügelt, gemalt, kopiert, gestimmt, gesungen, geübt, getanzt, informiert, gesägt, gehämmert und gelacht bis in die Nacht ... Weitere Anregungen finden Sie im bereits verteilten Brief an Ihre Kinder.

Wenn Ihnen unsere Idee für ein Voneinander, Miteinander und Füreinander gefällt und Sie sich beteiligen möchten, wenden Sie sich bitte **bis zum 11. Mai 2010** an D. Schaffer (daniela.schaffer@online.de), H-J. Ploss (plossis@t-online.de) oder M. Liertz (familie.liertz@mnet-mail.de).

Wir freuen uns schon jetzt auf ein gemeinsames wunderbares Fest mit hohem Erinnerungswert und damit den ersten Baustein für unser gemeinsames Leitbild für die Schule.

Mit besten Grüßen

Daniela Schaffer und Marcus Liertz

Impressum

v. i. S. d. P. Martin Frank, Försterweg 10, 85757 Karlsfeld

Elternbeirat - Ignaz-Taschner-Gymnasium

Landsberger Straße 1, 85221 Dachau

Tel. 08131-907 450; Fax 08131-905 45 25

E-Mail Elternbeirat: ebr@ignaz-taschner-gymnasium.de

Internet: www.ignaz-taschner-gymnasium.de

... und ein noch sehr wichtiger Hinweis

Der nächste Newsletter wird per E-Mail verschickt

Vor kurzem hat die Schulleitung Sie um Ihre E-Mail-Adresse gebeten. Sie baut einen neuen Verteiler für die Elternbriefe auf, an dem wir mit unserem Newsletter teilhaben dürfen. Das spart uns Geld und Zeit und schont die Umwelt.

Einige Eltern haben Ihre E-Mail-Adresse noch nicht bekannt gegeben.

Wenn Sie auch in Zukunft unseren Newsletter erhalten wollen, dann können Sie das noch nachholen.

Liebe Mit-Eltern,

wir wünschen Ihnen und Ihren Kinder erholsame Pfingstferien und einen guten Schuljahresendspurt. Vor den Sommerferien melden wir uns wieder – die Verteilung erfolgt dann nur per E-Mail!

Mit freundlichen Grüßen



Martin Frank
für den Elternbeirat

ZU GUTER LETZT

Die besten Lehrer der Kinder sind die Kinder; sie ahmen leichter und lieber ihresgleichen nach als den Erwachsenen. Wir Eltern sind ihnen fast ein Hindernis, weil wir verlangen anstatt vorzumachen, ermüden anstatt anzuregen, verwirren anstatt zu belehren.

Georg Sticker, (1860 - 1905), deutscher Mediziner